

## Eine Delegation des Verteidigungsministeriums

rund um dessen Generalsekretär, General **Carlo Magrassi** (vorne Mitte) und Alpini-Kommandant **Federico Bonato** (vorne links), hat die Universitätsspitze um Präsident **Konrad Bergmeister** (vorne 2. v. r.) und Rektor **Paolo Lugli** (vorne 2. v. l.) an der Uni Bozen für den Auftakt einer Projekt-

arbeit empfangen. Dabei geht es um die Tauschabkommen zwischen Land und Ministerium zum Übergang von Militärarealen. Südtirol will diese einer neuen Zweckbestimmung zuführen; dabei stellt die Uni eine Expertise zu ökonomischen und technischen Fragen zur Verfügung.



## „Migranten in Wobi-Wohnungen eine sinnvolle Idee“

BOZEN. Der Südtiroler Mieterschutz freut sich, dass Migranten Wobi-Wohnungen vorübergehend nutzen können (wir berichteten): Die Wohnungen zu Verfügung zu stellen, koste de facto nichts. Es kämen schließlich auch nur Sozialwohnungen in Frage, die seit einiger Zeit unbewohnt sind, weil die Rangordnungen leer sind und es keine neuen Anfragen dafür gibt. Es sei also offensichtlich, dass auf der Rangliste niemand überholt werden könne. Die Frage, warum die Wohnungen leer stehen, führt der Südtiroler Mieterschutz auf den normalen Wechsel der Mieterschaft zurück. Ansonsten könnten Jahr für Jahr auch nicht Wohnungen an neue Antragstellende zugewiesen werden.

## Mair: Kompatscher muss endlich Farbe bekennen

BOZEN. Im Zuge der Kündigung des Zusatzvertrages für die SAD-Chauffeure durch den Arbeitgeber SAD (wir berichteten), fordert die freiheitliche Landtagsmandatarin Ulli Mair Landeshauptmann Arno Kompatscher auf, „endlich Farbe zu bekennen und dem Streit über Kosten und Effizienz, der auf dem Rücken der Busfahrer ausgeht, ein Ende zu setzen“. Den Fahrern fehlten bis zu 400 Euro monatlich. Es stelle sich die Frage, wie die Fahrer schadlos gehalten werden können. Zudem werde es immer schwieriger, Busfahrer aus Südtirol zu finden. „Es drohen Lohndumping und Qualitätsverlust“, so Mair. In einer Landtagsanfrage will sie u.a. wissen, wie die Konzessionäre bezahlt werden inklusive Konzessionsvertrag.

## Kodex nötig: Tag der Sozialberufe am 23. September



BOZEN. „Das Gemeinsame – unsere Berufsidentität“ lautet das Motto des Tages der Sozialberufe am **Samstag, 23. September**, im Festsaal der Stadtgemeinde Bozen (**8.30 bis 13 Uhr**). „Sozialberufe mit Fachausbildung verdienen eine besondere Aufmerksamkeit“, schreibt der Landesverband der Sozialberufe in einer Aussendung. „Sie tragen eine hohe Verantwortung gegenüber den Menschen, für die sie tätig sind, und gegenüber Gesellschaft und Politik.“ Ziel der Veranstaltung ist die Ausarbeitung eines Kodex für die Sozialberufe mit Fachausbildung, eines einheitlichen verbindlichen Regelwerkes für die Sozialberufe. Am Tag der Sozialberufe findet die „Kick-off-Veranstaltung“ zu diesem mehrjährigen Projekt statt.



## KlimaHaus-Awards 2017 vergeben

BOZEN (LPA). Die besten KlimaHäuser des vergangenen Jahres wurden gestern im Bozner Museion mit den KlimaHaus Awards 2017 ausgezeichnet. Mit dem „Golden Cube“ werden Planer und Bauherrn prämiert, die energieeffizientes und nachhaltiges Bauen besonders gelungen und innovativ interpretieren. Die Sieger wurden aus den 1390 im Vorjahr zertifizierten Projekten

ermittelt und vereinen – unabhängig von Architekturstil, Bauweise oder Materialwahl – geringen Energieverbrauch, gesundes und behagliches Innenraumklima und eine gute Ökobilanz mit den Ansprüchen an die planerischen Freiheiten und den Bedürfnissen der Bauherren. 5 Preisträger wurden von einer Fachjury ausgewählt, der Sieger des begehrten Publikumspreises

wurde über ein Online-Voting ermittelt. Unter den Siegerprojekten, die aus ganz Italien kommen, finden sich private und öffentliche Gebäude, Wohn- und Nichtwohngebäude, Neubauten und Sanierungen. Durch den Abend führte die römische Architektin Chiara Tonelli, die Ehrengäste hielten die Laudationes und übergaben die Awards. Ausgezeichnet wurden der **Saxer Hof bei Ster-**

**zing** (Bild), das „**Gallo Senone Resort**“ aus **Senigallia**, das **Haus IF in Bruneck**, der **Kindergarten von Levaldigi bei Cuneo** sowie das **Schülerheim der Fachschule für Land- und Forstwirtschaft „Fürstenburg“ in Burgeis**. Besonders gespannt warteten die Anwesenden auf den Publikumspreis, über den bereits zum vierten Mal online abgestimmt wurde. Unter den 25

Finalisten fiel die Wahl auf „**Casa di Luce**“, ein innovatives Mehrfamilienhaus in **Apulien**.

**Der Wiku wird in seiner Ausgabe vom kommenden Mittwoch ausführlich über die Verleihung der KlimaHaus-Awards 2017 berichten und die Siegerprojekte vorstellen.**

Mehr Bilder auf [www.dolomiten.it](http://www.dolomiten.it)

## Gatterers „Aufklärung“ für Landeshauptmann

SAD: Offener Brief vom SAD-Mehrheitseigner an Kompatscher – Schwarzer Peter für Gewerkschaften – Individualverträge als Angebot

BOZEN. Zwischen SAD-Mehrheitseigner Ingemar Gatterer und Landeshauptmann Arno Kompatscher fliegen weiter die Fetzen. In einem offenen Brief an den Landeshauptmann wehrt sich Gatterer dagegen, dass seine Haltung, den Zusatzvertrag zu kündigen, um bei einer EU-weiten Ausschreibung wettbewerbsfähig zu sein, „Blödsinn“ sei. „Sie (Landeshauptmann Kompatscher) geben damit eine diffamierende Wertung ab, obwohl Sie offensichtlich nicht ausreichenden Kenntnisstand haben“, tadelt Gatterer.

Laut Gatterer müsste das Land wegen fehlender „Bestandskraft“ eines Zusatzvertrages vor dem Ausschreibungswettbewerb ei-

nen neuen abschließen. Ich bin gerne bereit, mit Ihnen eine solche Unterschrift zu verhandeln. Sollte es zu keiner Vereinbarung kommen, endet der Nahverkehrswettbewerb in Südtirol zweifelsfrei in einer sozialen Katastrophe“.

Gatterer schreibt zudem, dass „in verschiedenen Nahverkehrsausschreibungen in Italien die Sozialklausel, die nach Meinung Kompatschers garantiert, dass das Personal zu denselben Bedingungen übernommen und kein Wettbewerb über die Personalkosten geführt wird, von mehreren Verwaltungsgerichten aufgehoben worden sind“. Der Gewinner müsse das Personal nicht im selben Ausmaß über-



„Ohne Vereinbarung endet der Nahverkehrswettbewerb in Südtirol zweifelsfrei in einer sozialen Katastrophe.“

SAD-Geschäftsführer Ingemar Gatterer

nehmen, und der neue Betreiber könne die Betriebsorganisation ändern, „wodurch es zu Reduzierungen der Löhne kommt“, meint Gatterer.

Dann gibt es noch eine briefliche Breitseite für die Gewerkschaften, was die längeren Turnusse betrifft. Er, Gatterer, werfe den Gewerkschaften „vehement vor, dass dieselben Arbeitneh-

mervorteiler, die die SAD als inhuman bezeichnen, beim Unternehmen Busitalia Zusatzverträge unterschrieben haben, wo 20 Prozent der Dienste eine Arbeitsspanne von bis zu 15 Stunden aufweisen – bei der SAD seien es nur 8,5 Prozent der Dienste“.

Er beschuldigt die Gewerkschaften zudem, „der SAD mass-

siv die Konkurrenzfähigkeit zu entziehen“.

### Brief an SAD-Mitarbeiter

In einem eigenen Brief wendet sich Gatterer an die Mitarbeiter. Nach dem Scheitern der Verhandlungen mit den Gewerkschaften gehe er davon aus, dass die Nettogehälter um 200 bis 250 Euro monatlich sinken. Er bedauere, dass „guten Mitarbeitern verdiente Entlohnung reduziert werden muss“. Der Schwarze Peter geht an die Gewerkschaften. Weil er aber nicht möchte, dass seine Mitarbeiter „die Verlierer sind“, werde er mit allen, die es wünschen, einen individuellen Zusatzvertrag abschließen.

## Die Neue für den „klar.text“

JUGENDSEITE: Einstand von Heidi Gamper – Start am Montag, 11. September

BOZEN (ler). Ab Montag, 11. September, wird in den „Dolomiten“ wieder Woche für Woche „klar.text“ geschrieben: Die von der Jugendstelle der Diözese gestaltete Themenseite in der Montagsausgabe startet nach der Sommerpause ins neue Arbeitsjahr – und mit einer neuen Gestalterin.

### Isabel Meraner wechselte zum HGV

Im Juni hatte sich die bisherige Redakteurin Isabel Meraner verabschiedet, sie wechselte zur Öffentlichkeitsarbeit eines Wirtschaftsverbandes (wir berichteten). Ihre Nachfolgerin ist Heidi Gamper, im Juli hatte sie ihren Einstand als Pressereferentin in der Jugendstelle der Diözese.

Gamper stammt aus Martell, sie studierte Wirtschaft und Management und arbeitete dann 10



Heidi Gamper gestaltet künftig die Jugendseite „klar.text“, die immer am Montag erscheint.

Jahre lang beim Südtiroler Bauernbund (SBB) in verschiedenen Abteilungen. Dort sammelte sie auch Erfahrung in der Medienarbeit. Als Landessekretärin der Seniorenvereinigung im Südtiroler Bauernbund betreute sie

die Zeitschrift „Seniorenbote“, Gamper war auch für die Öffentlichkeitsarbeit der Sozialgenossenschaft „Mit Bäuerinnen lernen wachsen leben“ zuständig. In der Bäuerinnenorganisation begleitete sie den Aufbau der Landwirtschaftlichen Lebensberatung. Zuletzt gehörte die Vinschgerin zum Mitarbeiter-Team der Bezirkszeitschrift „Der Vinschger“.

### Seit 15 Jahren Arbeit für Kinder und Jugendliche

„Seit 15 Jahren arbeite ich immer wieder in verschiedenen Funktionen mit Kindern und Jugendlichen zusammen. Ich freue mich sehr, die Arbeit der Katholischen Jungschar und der Katholischen Jugend in dieser Form miterleben und begleiten zu dürfen“, sagt Gamper.

© Alle Rechte vorbehalten

## Benefizessen für „Salvia“

TERMIN: Sterneköche Matscher und Hintner kochen



Genussvoll speisen und Gutes für „Salvia“ tun: Ein Benefizessen macht's möglich.

BOZEN. „Salvia“ ist eine Sozialgenossenschaft, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, Jugendlichen mit Beeinträchtigung eine vernünftige Arbeitseingliederung zu finden. Sie ziehen Pflanzen und Kräuter, die an die gehobene Gastronomie Südtirols geliefert werden. Diese organisiert nun ein Benefizessen für „Salvia“, eine Party mit Musik, und zwar am **Montag, 11. September**, um 20 Uhr im **Restau-**

**rant „Zum Löwen“ in Tisens**. Die Sterneköche Anna Matscher und Herbert Hintner bereiten den Besuchern einen genussvollen Abend, sie können durch das Restaurant „Zum Löwen“ streifen und in die Küche schnuppern. Das Benefizessen kostet 100 Euro; 70 Euro davon gehen direkt an „Salvia“. Reservierung an [info@salvia.bz.it](mailto:info@salvia.bz.it), 340/2 75 79 43. Zugang mit Rollstuhl ist möglich.